



## Artgerechte Kaninchenfütterung

### ... oder was passiert, wenn das Kaninchen falsch gefüttert wird

Kaninchen sind in erster Linie Grasfresser. Für ihr Wohlbefinden benötigen sie Gras bzw. Heu und Wasser, das eine oder andere Kraut darf gerne dabei sein und fördert die gute Verdauung. Liebend gerne mögen sie Löwenzahn, Petersilie, Dill etc. also alles Dinge, die ein gut sortierter Garten hergibt und natürlich die leckeren Sachen, die da sonst noch wachsen, wie z.B. Karotten. Kaninchen unterscheiden sich sowohl nach Rassen als auch nach Nutzungsrichtung teilweise deutlich in ihrem Bedarf an Proteinen, Energie und Rohfaser, so dass an dieser Stelle keine pauschalisierten Bedarfswerte stehen sollen.

Viele Heimkaninchenbesitzer meinen es besonders gut und geben ihren Kaninchen regelmäßig Möhren (gelbe Rüben, Karotten), Haferflocken oder spezielle Futterzusätze und Leckerli. Die kleinen Schleckermäulchen mögen diese süßen Sachen sehr gerne und vernachlässigen den Heuanteil ihrer Ration.

Tierbesitzer fallen meist aus allen Wolken, wenn ihr Tierarzt ihnen erklärt, dass die gute Fütterung schuld am Durchfall oder den Bauchschmerzen ihres Kaninchens ist.

Die Auflösung ist einfach: es handelt sich überwiegend um kohlehydratreiche Kost, das gilt auch für die Karotte. Kohlehydrate bzw. Zucker fördern im Darm das Wachstum von Hefen, die die übrige Darmflora verdrängen und zu Durchfällen führen. Eine einfache mikroskopische Untersuchung einer Kotprobe reicht für die Diagnose und ein einfacher Wechsel in der Ernährung des Kaninchens reicht in den meisten Fällen aus, das Tier wieder gesund werden zu lassen. Wenn den Hefen der Zucker in der Nahrung fehlt, sterben sie ab und die normale Darmflora übernimmt wieder ihren Platz. Tiere mit Beschwerden sollten einem Tierarzt vorgestellt werden, der mögliche andere Erkrankungsursachen abklärt.

Es gibt immerhin noch ein paar andere Dinge, die bei Kaninchen zu Bauchschmerzen führen können. Parasiten verschiedener Art kann Ihr Tierarzt durch eine Untersuchung des Kaninchens und seiner Ausscheidungen feststellen und behandeln. Zusätzlich kann er durch eine Untersuchung der Mundhöhle Fehlstellungen der Zähne ausschließen.



## Artgerechte Kaninchenfütterung (... Fortsetzung)

### Wichtig für den Tierbesitzer

Sie können Ihr Heimkaninchen ganz einfach artgerecht füttern: gutes Heu von einem Bauern in Ihrer Nähe, Gras, Löwenzahn etc. sind in ländlichen Regionen einfach zu beschaffen. In den Städten kann man abgepacktes Heu im Zoofachhandel bekommen, Kräuter in kleinen Mengen können auch mal aus dem Kräutertopf vom Balkon oder Küchenfenster sein.

Ein fast in Vergessenheit geratenes Futter ist Grünmehl, also maschinell getrocknetes Gras, das anschließend schonend gemahlen wird. Sowohl dieses Grünmehl als auch die daraus hergestellten Pellets können verfüttert werden.

Grünmehl, wenn auch in einer besonderen Qualität, die so nur von einem einzigen Hersteller kommt, verordne ich kranken Pflanzenfressern, die nicht mehr fressen mögen oder können. Critical care der Oxbow hay company wird aus bestimmten Grassorten gewonnen und mit wichtigen Vitaminen angereichert. Man kann es mit Wasser zu einem Brei verrühren, der dann mit einer Spritze ins Maul eingegeben wird.

Vom gleichen Hersteller kommt Healthy Rabbit Pro, ein Premiumfutter für Zwerg- und Heimkaninchen, das aus erstklassigen Gräsern, Kräutern und hochwertigen Nahrungsfasern in pelletierter Form besteht. Dieses Futter wird zusätzlich zum Heu angeboten, das immer zur Verfügung stehen sollte. Die Pellets sorgen zusätzlich für natürlichen Zahnabrieb der lebenslang wachsenden Zähne.